

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2014

Branche: Müller ¹⁾

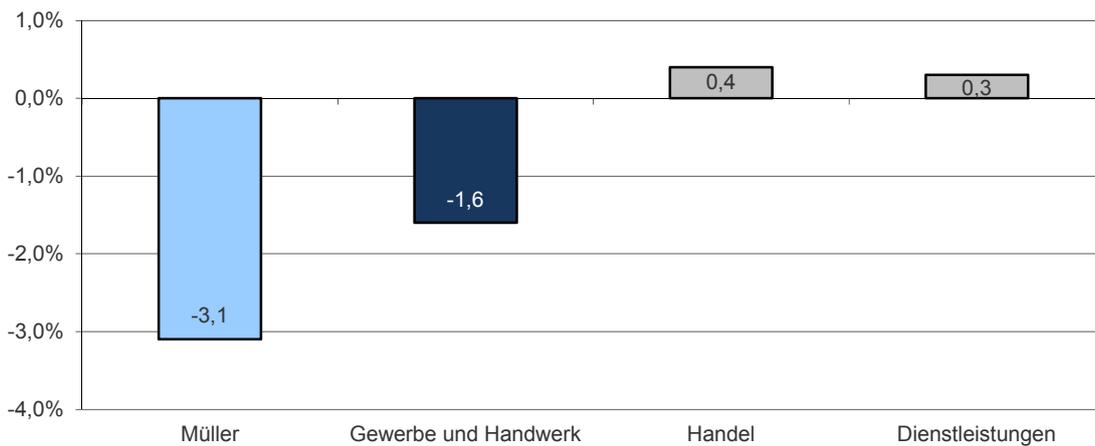
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013 wertmäßig um 3,1 % gesunken.

- 27 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 40 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 33 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2014 (Veränderung zum 1. Quartal 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 24 Betrieben mit 233 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2013	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	34	44	22
Gewerbliche Auftraggeber	12	77	11
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

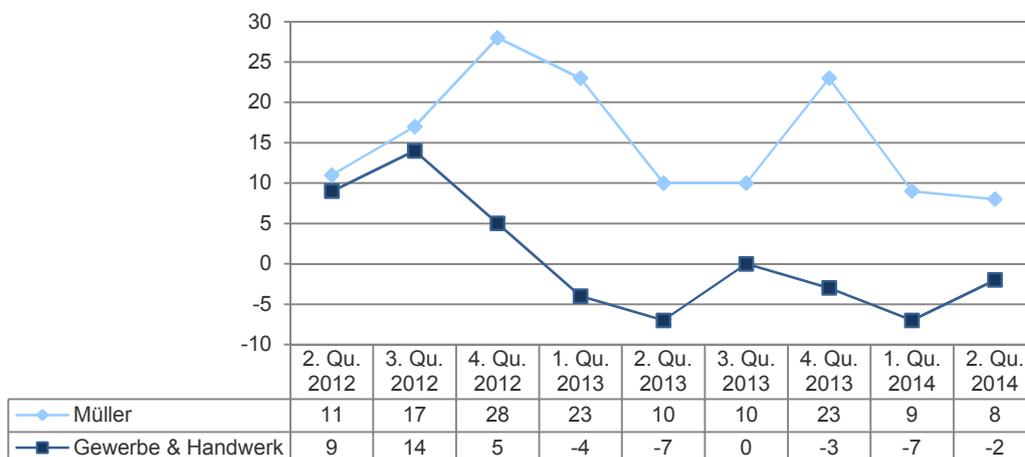
G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2014

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 28 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 52 % mit "saisonüblich" und
- 20 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 8

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



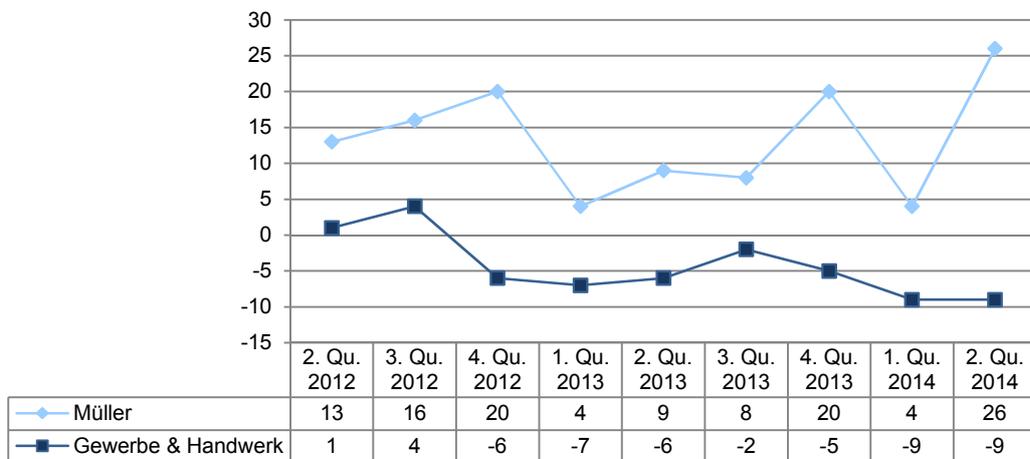
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2014 meldeten 32 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2013,
- 62 % keine Veränderung und
- 6 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 26

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

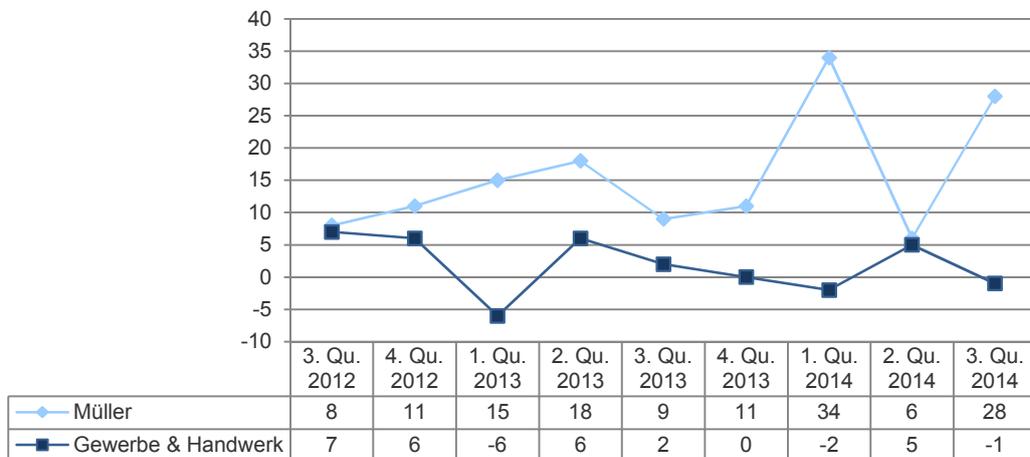
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2014

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2014 prognostizieren 33 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 62 % erwarten keine Veränderung und
- 5 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 28

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.

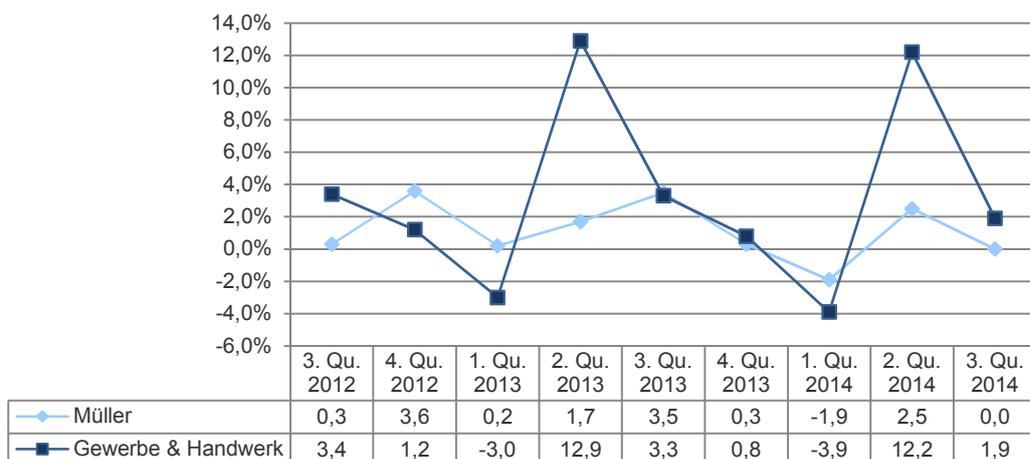


Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

Alle befragten Betriebe rechnen damit, den Personalstand im Zeitraum Juli bis September 2014 konstant halten zu können. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria